



Roland Krebs, Präsident des Groupement Industriel Morat et Environ (GIME), ist Plant Manager Domdidier in der Firma Carbagas in Domdidier.

«Ich schätze diese Art von Kontakten»

DOMDIDIER

Roland Krebs wurde an der letzten Generalversammlung des Groupement Industriel Morat et Environ zum Präsidenten gewählt. In den 16 dazugehörenden Firmen werden 23 verschiedene Berufsausbildungen angeboten.

Roland Krebs, Ing. Dipl. ETS, ist Plant Manager Domdidier in der Firma Carbagas in Domdidier. Er übernimmt das Präsidium im Groupement Industriel Morat et Environ (GIME) von Stefan Gutknecht der Firma Gutknecht Holzbau AG, Murten. Roland Krebs erklärt, dass Stefan Gutknecht im Vorstand bleibt. «Er kennt die Unternehmenslandschaft in Murten und Umgebung sehr gut, was für den Vorstand sehr wichtig ist», sagt Roland Krebs. Die Firma Carbagas ist bereits seit vielen Jahren Mitglied des GIME. Roland Krebs weist weiter darauf hin, dass Unternehmen verschiedener Branchen darin vereinigt sind. «Grundsätzlich geht es in diesen Firmen grösstenteils um wiederkehrende Prozesse, Prozessabläufe, industrielle Produktionsabläufe

sowie um Kosteneffizienz», umschreibt Roland Krebs die Arbeitsgebiete der Mitglied-Firmen. Auch Firmen, die in der Softwareentwicklung arbeiten, kommen als Mitglieder des GIME in Frage.

Auf der persönlichen Ebene

Er sagt, dass die Gründe für die Mitgliedschaft der 16 Firmen im GIME sehr verschieden sind. «Doch stehen persönliche Kontakte und persönliche Gespräche im Vordergrund», erzählt er. Ein Grund sei wahrscheinlich, weil Firmenbesitzer und Führungsverantwortliche oft ein wenig allein dastehen mit ihrer Verantwortung. «Darum steht das persönliche Interesse der einzelnen Personen sicher im Vordergrund», so Roland Krebs, und weniger der Meinungsaustausch zu rein spezifischen Themen zu Details in einzelnen Unternehmen im GIME. «Ich schätze diese Art von Kontakt unter den Mitgliedern sehr. Die Gespräche sind sehr offen, informativ, grundsätzlichlich positiv und deshalb befruchtend», betont Roland Krebs. Einmal pro Monat treffen sich die Mitglieder zu einem freiwilligen Lunch. «Auch hier sind die Gespräche locker. Es wer-

den Gedanken ausgetauscht zur aktuellen wirtschaftlichen und politischen Situation. Aber übergeordnet kann es auch um Führung, Energie, Innovationen und Finanzen gehen. «Einmal machen wir eine Umfrage zur Personalauswahl, die dann zeigte, dass es diesbezüglich keine Probleme in den Unternehmen gibt», erklärt Roland Krebs.

Alle legen Informationen offen

Eine wichtige Vereinbarung im GIME besteht darin, dass die Mitglieder ihre Informationen gegenseitig offenlegen. «Deshalb haben wir auch einen guten und echten Austausch untereinander», betont er. Und dies führe dann dazu, dass es im GIME Gespräche gebe, die sonst nirgendwo geführt werden. Weiter besuchen die Mitglieder Mitgliederunternehmen und weitere Unternehmen schweizweit. «Ich finde diese Führungen jeweils höchst spannend und informativ», so Roland Krebs. «Dort informieren Menschen mit grossem Wissen und Enthusiasmus über den Arbeitsalltag sowie über Produktionsformen ihres Betriebs.» Durch Fragen erhalten man dann weitere Informationen

zu einzelnen Produkten, führt er aus. Er erwähnt an dieser Stelle Rosmarie Stricker. Sie ist Mitglied des Vorstandes und für das Sekretariat und für die Finanzen sowie für Koordinationsarbeiten im GIME verantwortlich ist. Die GIME vergibt einen Lehrlingspreis und sie unterstützt pro Jahr ein nachhaltiges, bleibendes Bauwerk. Als Beispiel nennt dazu Roland Krebs die Kletterwand in der Aula der Orientierungsschule.

Roland Krebs

Roland Krebs ist verheiratet. Er wohnt in Galmiz und kommt aus Sumiswald. Seit 30 Jahren arbeitet er in der Firma Carbagas AG. Als Maschineningenieur setzte er sich nach seiner Ausbildung mit den Anwendungstechniken von Gas auseinander. Gase werden in vielen Bereichen eingesetzt u. a. in der Lebensmittelindustrie, in der Medizin oder zum Schweißen und Schneiden von metallischen Werkstoffen. Seit dem Jahr 2004 ist er Werkleiter der Carbagas AG in Domdidier.